

Camping in Afrika – Der richtige Schlafsack

Worauf muss ich achten beim Kauf eines Schlafsacks? Welchen Typ brauche ich? Welchen Schlafsack für welche Gelegenheit? Lieber Daunen oder doch eher Kunststoff? Hier einige Tipps für Ihren Einkauf.



1. Kapuze

Über den Kopf geht viel Wärme verloren. Deshalb erreicht ein Schlafsack seine volle Wärmeleistung nur, wenn die Kapuze nicht zu groß ist und man sie bis auf eine kleine Öffnung zuziehen kann. Der Stirnwulst, eine extra gefüllte Kammer entlang des Schnürzugs, steigert den Tragekomfort und schützt Stirn, Nase und Wangen vor kalter Zugluft.

2. Wärmekragen

Wer die Kapuze lieber offen lässt, sollte auf einen breiten, dick gefütterten Wärmekragen achten, der sich wie ein Schal um den Hals legt. Er verhindert, dass warme Luft aus dem Schlafsack heraus- und kalte hineinströmt. Der Schnürzug im Kragen ist optimaler Weise elastisch.

3. Abdeckleisten

Der Reißverschluss ist ein potenzielles Schlupfloch für Kälte. Deswegen liegt hinter dem Reißverschluss eine Abdeckleiste. Je dicker und breiter sie ausfällt, desto besser. Versteifungen verhindern, dass der Reißverschluss-Schieber sich hemmungslos im Material verklemmt.

4. Reißverschluss

Reicht der Reißverschluss auch über die untere Seite, kann man den Schlafsack aufklappen und als Decke verwenden. Kürzere Zipper hingegen sparen Gewicht. Im Sommer sind Schlafsäcke mit kurzen Reißverschlüssen aber lästig, denn weil man den Schlafsack nicht über die volle Länge öffnen kann, schwitzt man dann ganz schön.

5. Fußteil

Er muss so geräumig sein, dass die Füße und Zehen nicht die Füllung zusammendrücken. Das kann nämlich zu unangenehmen Kältebrücken führen. Außerdem fühlt man sich eingesperrt, wenn die Beine so eng beieinander liegen müssen.

6. Füllmaterial

Hier kommen nur Nylon (Polyamid) oder Polyester in Frage. Baumwolle ist zu schwer und trocknet extrem langsam. Daunen-Schlafsäcke sind eigentlich besser als alle anderen Arten. Dies aber nur, so lange sie trocken sind und nicht feucht werden! Sehr leichte Stoffe wie Pertex Quantum sollten bei häufiger Benutzung mit Vorsicht behandelt werden, indem man beispielsweise Socken im Schlafsack trägt, die das dünne Material vor scharfen Fußnägeln und rauer Hornhaut schützen

7. Außenmaterial

Auch hier kommen vor allem Polyamid oder Polyester zum Einsatz. Eine Imprägnierung, Mikrofaser-Gewebe oder ein beschichteter Stoff schützen vor Kondensfeuchtigkeit oder verschütteten Getränken.

8. Länge

Kaufen Sie den Schlafsack lieber einen Tick zu lang als zu kurz. Viel zu groß sollte er aber auch nicht sein, sonst muss zu viel tote Luft erwärmt werden. Am Besten beim Kauf probeliegen.

9. Schnitt

Leute mit bewegtem Schlaf brauchen etwas breitere Schlafsäcke. Sonst wird die Füllung mit Ellbogen, Gesäß oder Knien zusammengeknüllt. Wer mit Enge keine Probleme hat, ist mit körperbetont geschnittenen Schlafsäcken besser bedient.

10. Konstruktion

Bei Schlafsäcken für Temperaturen unter 5 Grad Celsius kommen nur Thermokonstruktionen ohne durchgesteppte Nähte in Frage. Achten Sie auch auf eine gleichmäßige Verteilung der Füllung zwischen Ober- und Unterseite, sonst entstehen kalte Stellen beim Drehen.



Wenn Sie im Dachzelt übernachten oder mit dicker Isomatte im Bodenzelt, haben Sie wenig Bodenkälte, brauchen also maximal einen so genannten Sommerschlafsack.

Haben Sie nur eine dünne Isomatte im Bodenzelt oder wenn Sie leicht frieren brauchen Sie einen Dreijahreszeitenschlafsack.

Wenn Sie den Schlafsack mit auf Trekkingtouren in andere Regionen weltweit, z. B. auf den Kilimanjaro mitnehmen wollen, sollten Sie schon etwa 250 Euro für einen Daunen-Dreijahreszeiten Plus Schlafsack investieren.

Reisen Sie nur in wärmere Gefilde wie z. B. Namibia oder Botswana damit und wollen Sie ihn am Ende Ihrer Reise hier im Land verschenken – was eine sehr gute Idee ist – reicht ein Sommerschlafsack aus Kunstfaser für etwa 80 Euro vollkommen aus.

Soweit zur Theorie und zur wohlbedachten Planung.

In der Praxis läuft es meistens so ab:

Sie suchen sich im Internet den passenden Schlafsack aus mit dem festen Vorsatz, ihn in Namibia zu kaufen. In Namibia angekommen, besuchen Sie beispielsweise den Outdoor-Trader Cymot und kaufen dann – wenn Sie zu zweit reisen – einfach dreimal den *Compact XL* für jeweils ungefähr 32 Euro.

Vorteile: Sie haben nicht viel Geld ausgegeben, der "überzählige" Schlafsack wärmt ausgebreitet alle Beide, ist flexibel einsetzbar, wenn pro Person aufgrund der Wärme nur jeweils ein Schlafsack gebraucht wird und am Ende der Reise kann man mit den verschenkten Schlafsäcken sogar drei Menschen glücklich machen.

Abschlussfoto der Beschenkten im Schlafsack nicht vergessen.

Bwana Tucke-Tucke Touren
Asterweg 4
D- 25551 Hohenlockstedt

Carsten Möhle
Steueramt Itzehoe
Str.Nr. 1806312269

Fon: (0 48 26) 52 08
Fax : (0 48 26) 33 71
E-Mail: d@bwana.de

Hypo- und Vereinsbank AG Norderstedt
(BLZ 200 300 00) Kto-Nr. 66 00 605
Website: www.bwana.de

Bwana Tucke-Tucke CC
P.O. Box 25392
Windhoek, Namibia

Reg.No. A- 97-859
Coetzeestreet 28
VAT 0613946-01-5

Fon +264 61 23 96 02
Fax +264 61 25 83 73
email: namibia@bwana.de

Banking-Account: Nedbank (Br.-Cd. 461609)
Account-No. 110 000 981 42
Website: www.bwana.de